

An die Mitglieder des Führungs- und Behörden-
Ausschusses der Polizei Oberes Fricktal

5070 Frick, 15. Januar 2017

Jahresbericht 2016 der Polizei Oberes Fricktal

1. Einleitung

Was hat die Polizei Oberes Fricktal im vergangenen Jahr beschäftigt? Diese Frage stellt sich jedes Jahr, wenn wir nach Weihnachten auf das Jahresende zugehen, aufs Neue. Zu Beginn eine kleine Episode aus unserem Polizeialltag, welche sich im vergangenen Jahr irgendwo im oberen Fricktal zugetragen hat. Es ist keine spektakuläre Geschichte, kein martialischer Einsatz mit einer Vielzahl von Polizisten, welche mit Blaulicht zum Einsatzort eilen, sich die schweren Schutzwesten überstreifen und mit Maschinenpistolen in Stellung bringen. Es ist die Geschichte eines alltäglichen Polizeieinsatzes, welche damit beginnt, dass ein Mann seit Tagen nicht mehr erreicht werden kann und sich Freunde Sorgen machen. Die beiden ausrückenden Polizisten fragen sich auf der Anfahrt, was sie wohl antreffen werden? Vor Ort ist die Türe verschlossen, im Innern des Zimmers nichts zu hören. Auch auf lautes Klopfen und Rufen rührt sich nichts. Eine Nachbarin reicht einen Zweitschlüssel. Nach dem Öffnen der Tür finden die beiden Polizisten den Mann im Bett liegend, viel zu schwach um sich selber erheben zu können. Er blinzelt ihnen zu, lächelt und sagt ganz leise: „Danke Polizei! Danke!“. Das sind genau solche Momente, wofür wir uns tagtäglich die Uniform überstreifen und uns einmal dazu entschieden haben, diesen vielfältigen und spannenden Beruf zu ergreifen. Einem Mitmenschen in Not zu helfen und dann noch die Dankbarkeit des Betroffenen zu spüren. Die Essenz unseres Berufs!

Weihnachten, das Fest der Liebe und Zeit um mit der Familie und Freunden besinnliche und schöne Stunden verbringen zu können. Dies gilt längst nicht für alle! Das Kontrastprogramm dazu heisst Gewalt, genauer Häusliche Gewalt. Noch nie mussten unsere Polizistinnen und Polizisten an so viele Fälle von Häuslicher Gewalt ausrücken, bei welchen es zu verbalen oder gar tätlichen Auseinandersetzungen innerhalb von Familien oder Beziehungen kam, wie im Jahr 2016. Gewalt wird nicht nur physisch, sondern in vielen Fällen auch psychisch ausgeübt. Oftmals mittendrin und ohne Möglichkeit den Geschehnissen auszuweichen, stehen die Kinder. In solchen Fällen ist die oberste Maxime der Polizei, die Gewalt so schnell als möglich zu stoppen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung nicht so weitergeht.

Die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von alkoholischen Getränken ist uns ein wichtiges Anliegen. Zuerst steht die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen, welche durch zu frühen und übermässigen Alkoholkonsum ernsthaft gefährdet wird. Zum anderen geht es um die Verhinderung der negativen Nebeneffekte des Alkoholkonsums, wie Gewaltexzesse, Sachbeschädigungen und Littering, um einige namentlich zu erwähnen. Um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu verbessern, führten wir im Auftrag der 21 Vertrags-

gemeinden Alkoholtstkäufe durch. Die Ergebnisse sind ernüchternd! 2016 wurden total 26 Verkaufsstellen getestet, von welchen sich 14 an die Jugendschutzbestimmungen hielten. Bei 12 Verkaufsstellen, also in rund der Hälfte der Testkäufe, konnten die jugendlichen Testkäufer die alkoholischen Getränke problemlos erwerben. In diesem Bereich sind weitere Anstrengungen notwendig!

Eine unserer wichtigsten Partnerorganisationen, die Kantonspolizei Aargau, hat mit dem Projekt „Kapo 2020“ ein Reorganisationsprojekt gestartet, welches nun seit anfangs 2017 umgesetzt wird. Die auf anfangs 2018 angekündigte Schliessung des Polizeipostens in Laufenburg ist eine Auswirkung davon. Der Standort Frick, mit dem neuen Polizeistützpunkt in welchem die Kantonspolizei und die Polizei Oberes Fricktal wie bisher unter einem Dach untergebracht sein werden, wird dagegen gestärkt. Das Erfolgsmodell unserer Organisation zeigt auf, dass Sicherheit durch Polizisten entsteht, welche in unseren Dörfern und Quartieren unterwegs sind, nicht durch Polizisten, welche in einem Polizeiposten Schaltdienst verrichten.

Herausforderungen gehören zum „täglichen Brot“ unserer Polizistinnen und Polizisten. Wir haben die vielen Herausforderungen, welche im Jahr 2016 an uns gestellt wurden, einmal mehr zusammen gemeistert. Das gelingt, nebst gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nur mit einem ausgeprägten Team-Geist im Korps.

Lt Werner Bertschi, Polizeichef

2. Anzeigen

Anzeigen	2015	2016
StGB	134	76
SVG total	381	458
SVG 90/2	9	9
SVG 90/1 etc.	139	99
Nichtgenügen der Meldepflicht	31	20
FiaZ strong (ab 0,8 ‰)	13	8
FiaZ light (ab 0,5 ‰ – 0,79 ‰)	3	10
FuD	4	2
Anzeigen wegen nicht bezahlten Bussen	182	310
BetmG *	17	27
AuG	14	12
Umweltschutz	14	21
Polizeireglement	6	24

* ohne Ordnungsbussen

SVG Strassenverkehrsgesetz

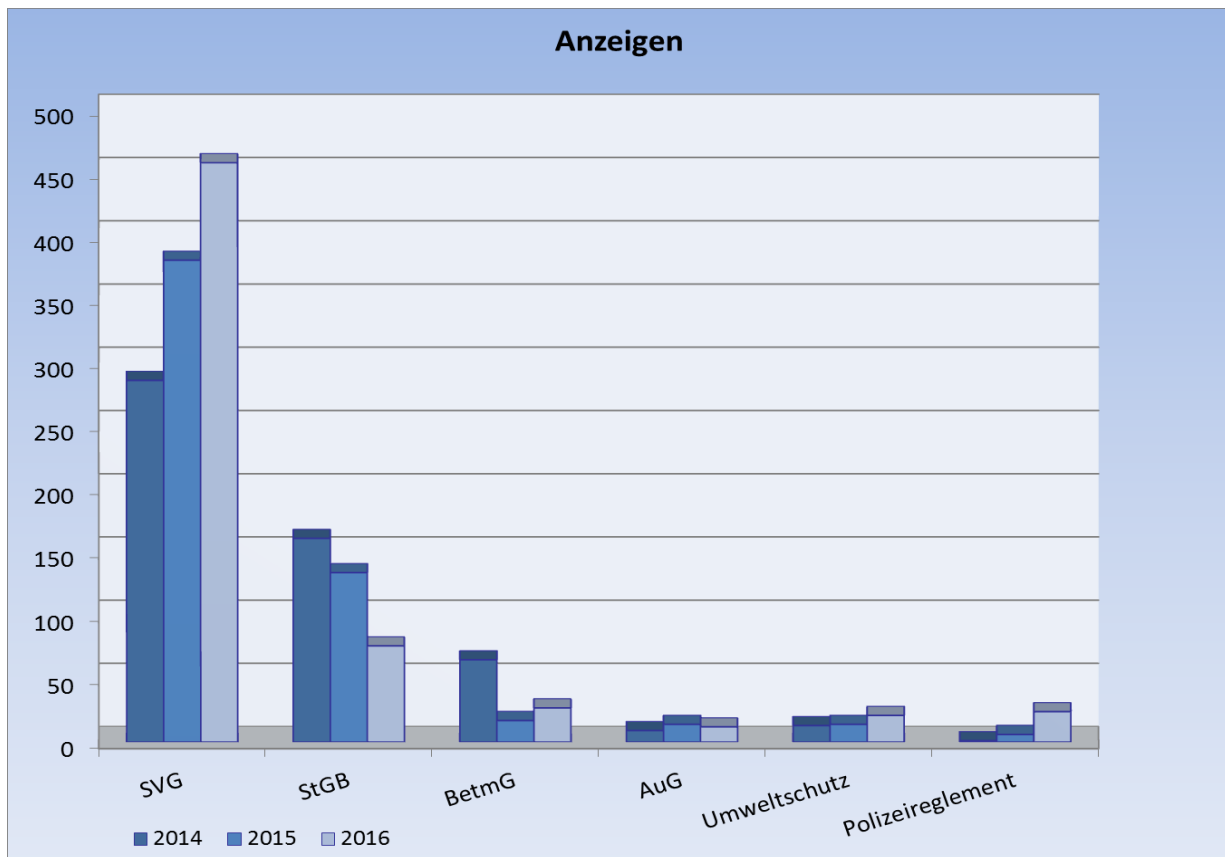
BetmG Betäubungsmittelgesetz

AuG Ausländergesetz

StGB Strafgesetzbuch

FiaZ Fahren in angetrunkenem Zustand

FuD Fahren unter Drogeneinfluss



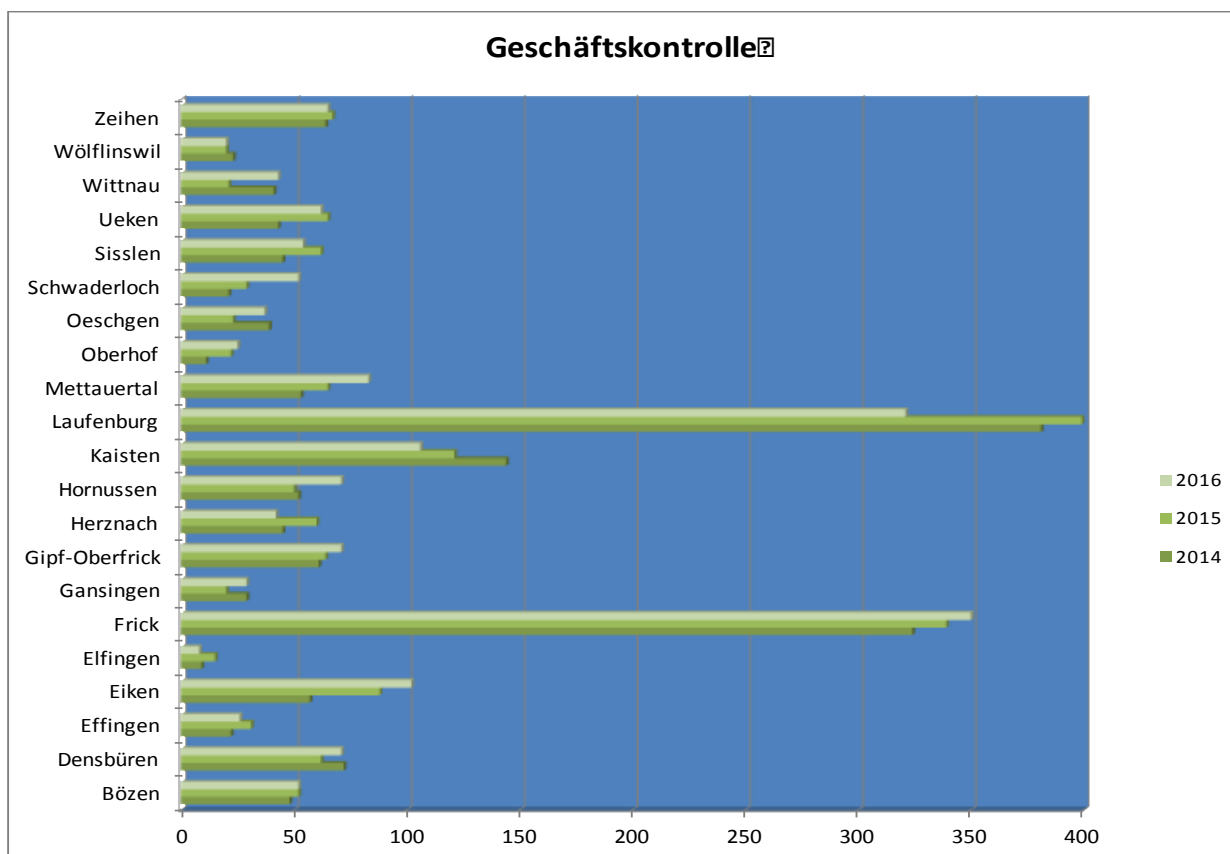
Im Bereich des Strassenverkehrsgesetzes stiegen die Zahlen markant an. Dies ist auf die gesteigerte Anzahl Geschwindigkeitskontrollen zurückzuführen. Die Änderung der Verzeigungspraxis bei den Betreibungsämtern führt dazu, dass die Anzeigen im Bereich StGB stark zurückgingen. Wieder aufgenommen haben die Anzeigen wegen Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz.

3. Geschäftskontrolle

Im Jahr 2016 wurden durch die Polizei Oberes Fricktal gemäss Geschäftskontrolle total **1'717** (1'690) Fälle behandelt und abgeschlossen. Dies entspricht einer Steigerung um rund 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl Rechtshilfeersuchen ging etwas zurück, blieb aber auf einem hohen Niveau. Wie einleitend erwähnt, stieg die Anzahl Interventionen wegen Häuslicher Gewalt markant an.

Nachfolgend eine nicht abschliessende Auflistung der wichtigsten Tätigkeiten aus der Geschäftskontrolle 2016:

Tätigkeiten	2015	2016
Vorläufige Festnahmen	39	37
Fürsorgerische Unterbringungen	36	35
Aufenthaltsnachforschungen	9	10
Zuführungen	15	7
Zustellungen	223	232
Rechtshilfeersuchen	761	720
Aufträge Strassenverkehrsamt	171	164
Häusliche Gewalt	32	41

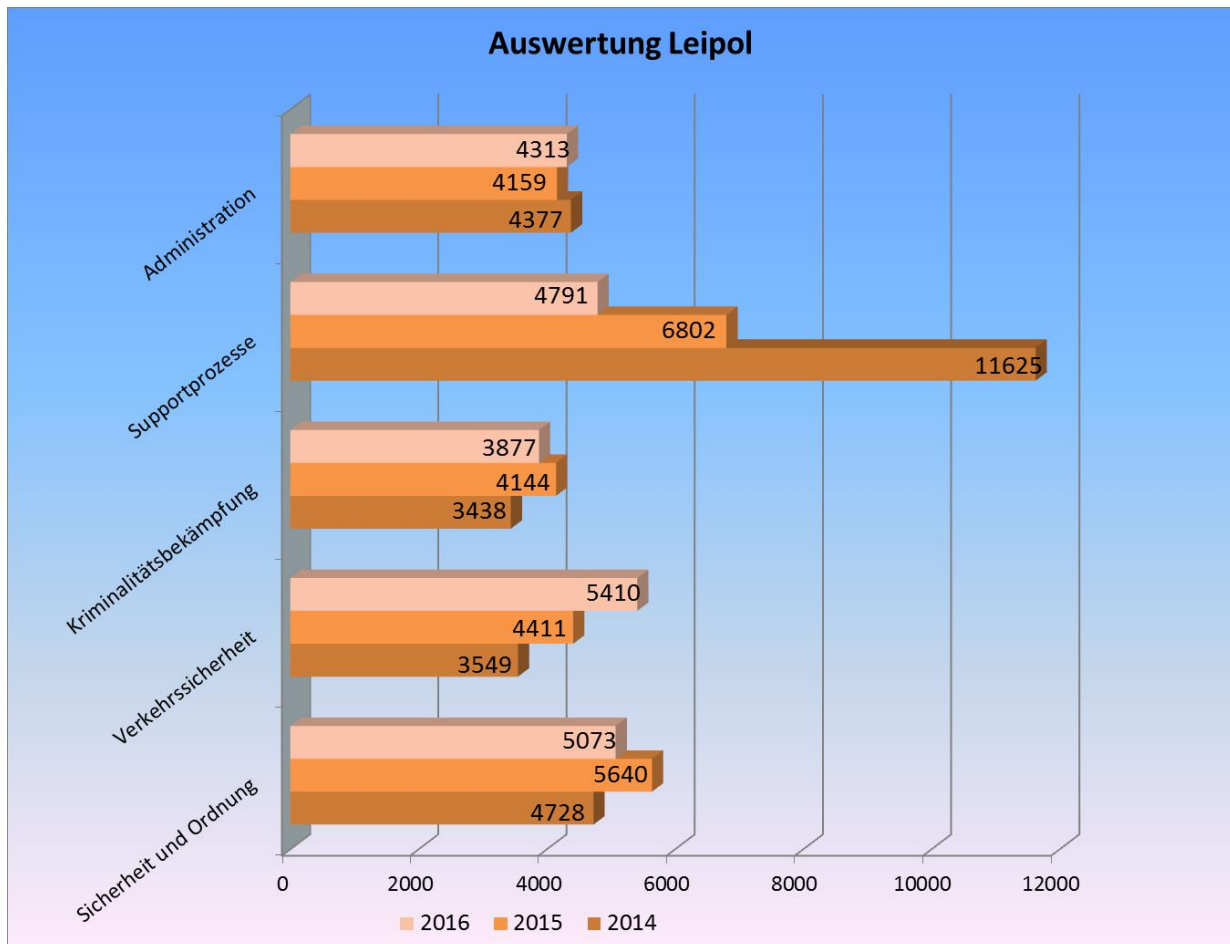


Aufteilung der Aufträge gemäss Geschäftskontrolle auf die Vertragsgemeinden.

4. Patrouillentätigkeit

Es ist unser erklärtes Ziel in den Quartieren unserer Gemeinden uniformiert präsent zu sein. Dies um Straftaten wenn immer möglich zu verhindern und um potenzielle Täter aus dem Verkehr zu ziehen. Wir wollen eine möglichst hohe Patrouillentätigkeit erreichen, um bei Notrufen und Meldungen aus der Bevölkerung schnell reagieren zu können. Im Jahr 2016 konnten wir diese auf einem hohen Niveau konstant halten.

Uniformierte Präsenz	2015	2016
In Stunden total	10'408	10'108
In Prozent total	50 %	47 %



Im Überblick die Aufteilung der Gesamtarbeitszeit des Korps auf die fünf Hauptbereiche.

Kriminalitätsbekämpfung (in Stunden)	2015	2016
Crime Stop	3'939	3'617

Sicherheit und Ordnung (in Stunden)	2015	2016
Öffentliche Sicherheit	410	582
Alarmeinsätze	71	88
Lokale Sicherheit allgemein	1'416	1'061

Verkehrssicherheit (in Stunden)	2015	2016
Stehende Verkehrskontrollen	647	591
Patrouillentätigkeit allgemein	177	331

5. Verkehrsinstruktion

Verkehrsinstruktion (in Stunden)	2015	2016
Theorie in den Schulen	75	146
Praxis auf der Strasse	436	525
Planung	386	542

Unter der neuen Leitung von Gfr Nicole Holliger, konnte die Verkehrsinstruktion an den Kindergärten und Schulen im oberen Fricktal weiter intensiviert werden. Erstmals wurde eine Aktion zum Thema „toter Winkel“ mit einem Lastwagen durchgeführt, welche an weiteren Schulen wiederholt werden soll.

6. Ordnungsbussen

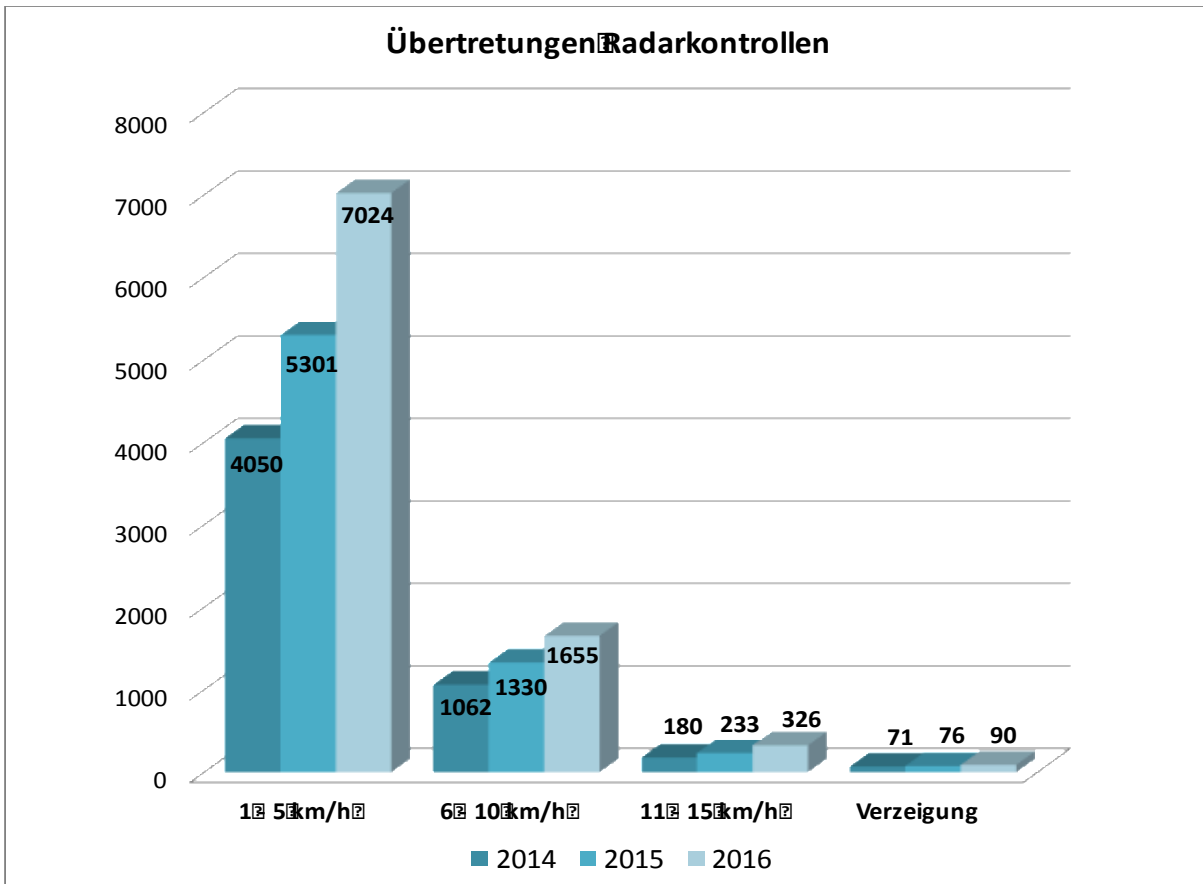
Ordnungsbussen	2015	2016
Strassenverkehrsgesetz	2'116	2'196
Betäubungsmittelgesetz	14	20
Polizeireglement	7	56
Total	2'137	2'272

7. Geschwindigkeitskontrollen

Geschwindigkeitskontrollen	2015	2016
Kontrollen	135	220
Gemessene Fahrzeuge	55'421	91'522
Anzahl Übertretungen	6'943	9'095

Übertretungen	2015	2016
1 - 5 km/h	5'302	7'024
6 - 10 km/h	1'332	1'655
11 - 15 km/h	234	326
über 15 km/h	75	90
Übertretungsquote	12,5%	11%

Die Anzahl Geschwindigkeitskontrollen wurde mit der Einführung der Dienststelle Verkehr im Jahr 2016 gesteigert. Die Übertretungsquote konnte damit erstmals um 1,5 % gesenkt werden.



Aufgrund von Meldungen durch Gemeindebehörden und aus der Bevölkerung, wurden im Jahr 2016 an verschiedenen Orten mit dem Verkehrsstatistikgerät Messungen durchgeführt. Dabei zeigte sich aufgrund der Messergebnisse, dass teilweise weiterer Bedarf für Geschwindigkeitskontrollen besteht. Die Übertretungsquoten von teilweise über 20 % zeigen auf, dass dies zur Steigerung der Verkehrssicherheit leider notwendig ist.

8. Zusammenarbeit mit der Repol Unteres Fricktal

Seit dem 01.04.2010 arbeiten die beiden Polizeikörper des unteren und oberen Fricktal im Bereich der Nachtpatrouillen und des Pikettdienstes partiell zusammen. Die Einsatzstunden unserer Polizistinnen und Polizisten bei den gemeinsamen Patrouillen im unteren Fricktal stiegen im Vergleich zum Vorjahr markant an.

Einsatzstunden im Gebiet RuF	2015	2016
Total	739	831

9. Fundbüro

Fundbüro	2015	2016
Abgegebene Fundgegenstände	168	142
Vermittelte Fundgegenstände	87	86

10. Jahresziele

Die Polizei Oberes Fricktal hatte sich aus drei verschiedenen Bereichen der polizeilichen Tätigkeit drei Jahresziele gesetzt.



Sicherheit für
unsere Region

Jahresziele 2016

Kriminalitätsbekämpfung

- Erzielen von Fahndungserfolgen durch jederzeit rasche polizeiliche Intervention bei verdächtigen Verhalten.

Verkehrssicherheit

- Steigerung der Verkehrssicherheit durch erkennen von sicherheitsrelevanten Schwachstellen.

Sicherheitspolizei

- Monatliche persönliche Kontaktaufnahme der Gemeindeverantwortlichen mit den zugeteilten Gemeindeverwaltungen.



Die gesetzten Ziele konnten erfüllt werden. Die hohe Anzahl der vorläufigen Festnahmen aus dem vergangenen Jahr konnte dank dem proaktiven Einsatz unserer Patrouillen praktisch gehalten werden. Die raschen polizeilichen Interventionen bei Meldungen aus der Bevölkerung zeigen Wirkung in Form von Fahndungserfolgen. Die Gemeindeverantwortlichen konnten ihre Kontakte zu den Gemeindebehörden vor Ort weiter vertiefen. Ein jährliches Treffen zwischen den Gemeindeführern und der Polizeiführung, soll die wichtigen Kontakte zu unseren Gemeinden weiter institutionalisieren.

11. Personelles

Das vergangene Jahr wurde vom unerwarteten Tod unseres langjährigen Mitarbeiters Wm mbA Marc Erni im Februar 2016 überschattet.

Anfangs April stiessen mit Gfr Nicole Holliger und Gfr Reto Stettler zwei neue Mitarbeiter zu unserem Team, während Ende Oktober Gfr Andreas Meury das Korps verliess, um zur Kantonspolizei Basel-Stadt zurückzukehren.

Im vergangenen Jahr konnte folgender Korpsangehörige im Grad befördert werden:

- Fw Markus Erni (zum Adjutant, Adj)

Stellenplan der Polizei Oberes Fricktal per 31. Dezember 2016:

Polizistinnen / Polizisten	1'350 Stellenprozente
Polizeiaspiranten	keine
Zivilangestellte	90 Stellenprozente

12. Schlussbemerkungen

Unsere obersten Ziele sind die Verhinderung von Straftaten und die schnellstmögliche Hilfe in Notfällen. Dafür setzen wir uns, zusammen mit unseren Partnerorganisationen, namentlich der Kantonspolizei und der Repol unteres Fricktal, tagtäglich ein. Dies zu allen Tages- und Nachtzeiten, 365 Tage im Jahr.

Die Bauarbeiten für den neuen Polizeistützpunkt der Kantons- und Regionalpolizei haben begonnen und kommen wie geplant vorwärts. Gespannt und freudig sehen wir der Vollendung der Bauarbeiten entgegen und freuen uns auf den Bezug des neuen Polizeigebäudes.

Ein grosses Dankeschön richte ich an dieser Stelle an das ganze Team der Polizei Oberes Fricktal. Ohne dieses überdurchschnittlich motivierte Team, welches die nicht immer einfachen Herausforderungen aus dem ganzen Spektrum der Polizeiarbeit anpackt und meistert, käme ein solches Arbeitsergebnis nicht zustande. In diesen Dank schliesse ich den Führungsausschuss und die politischen Vertreterinnen und Vertreter aus den Vertragsgemeinden, für ihre Unterstützung und für das uns entgegengebrachte Vertrauen mit ein. Auch im Jahr 2017 bleiben wir unserem Motto treu: „Sicherheit für unsere Region“!

POLIZEI OBERES FRICKTAL

Polizeichef:

Lt Bertschi Werner

Verteiler:

Behördenausschuss Polizei Oberes Fricktal

Führungsausschuss Polizei Oberes Fricktal

21 Vertragsgemeinden Polizei Oberes Fricktal

Departement Volkswirtschaft und Inneres, Regierungsrat Dr. iur. U. Hofmann

Staatsanwaltschaft Rheinfelden-Laufenburg

Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach

Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau

Bezirksgericht Laufenburg

Bezirksgericht Brugg

Bezirksgericht Aarau

Regionalpolizei unteres Fricktal, Polizeichef Adj H.-U. Loosli

Polizeikommando des Kantons Aargau, Polizeikommandant Obst M. Leupold

Kantonspolizei Aargau, Abteilung Stationierte Polizei, Abteilungschef Hptm H. Meier

Kantonspolizei Aargau, Abteilung Stationierte Polizei, Stützpunkte Nord, Lt M. Locher

Kantonspolizei Aargau, Stützpunkt Frick, Stützpunktchef Fw E. Bhend